

# Eine Zukunft fürs Naturfreundehaus

## Neueröder rufen zu Gemeinschaftsaktion auf dem Gelände des Hauses auf

VON STEFANIE SALZMANN

Neuerode – Nachdem das Naturfreundehaus „Haus am Meinhard“ bei Neuerode im vergangenen Jahr beinahe vor dem Aus stand, ein Verkauf an einen privaten Interessenten scheiterte, will der Trägerverein Naturfreunde Eschwege e.V. nun Haus und Verein beleben.

„Wir haben seit dem vorigen Jahr gemeinsam überlegt, wie wir den Verein verjüngen können und damit auch das Naturfreundehaus nicht verkaufen müssen. Es wäre schade um diesen wunderbaren Ort“, sagt Axel Ziska, Vorsitzender des Vereins.

Eine wachsende Gruppe von Neueröndern verfolgt jetzt den Gedanken, diesen Ort zu erhalten. „Wir haben Leute im Dorf angesprochen, die auch sonst zusammen was machen und gefragt, ob sie nicht Lust und Interesse an dem Haus haben“, sagt Holger Heiten. Deshalb ist es bisher gelungen, die Mitgliederzahl von 31 auf jetzt 39 zu erhöhen. „Und die Tendenz ist steigend“, sagt Ziska.

### Aktion zum Ausprobieren

An dem Wochenende 7., 8. und 9. Februar lädt der Verein alle potenziellen Interessenten, die ein Gefühl für das Haus und den Verein bekommen wollen, zu einer mehrtägigen Gemeinschaftsaktion ein. Auf dem 5000 Quadrat-



**Urig und mit weitem Blick über das Werratal:** das Haus am Meinhard, das der Verein Naturfreunde bisher unterhält, aber ohne Unterstützung die Aufgaben nicht bewältigt. Hier Holger Heiten (links) und Axel Ziska. FOTO: STEFANIE SALZMANN

meter großen Grundstück müssen um die 20 abgestorbene Bäume gefällt werden. Das Fällen übernimmt zwar eine Firma, alle anderen Arbeiten wie das Spalten und Zersägen der Stämme sowie das anschließende Verstauen soll ehrenamtlich gemacht werden. „Die Jüngeren können die körperliche Arbeit machen und die Älteren versorgen sie mit Essen und Trinken, um schöne gemein-

same Feierabende miteinander verbringen“, sagt Heiten. „Der Plan ist, dass sich alle mögen.“ Die Verantwortung würde so auf viele Schultern verteilt und in gemeinschaftlichen Aktionen dann Haus und Gelände wieder auf Vordermann gebracht.

„Wenn es uns gelingt, den Verein wiederzubeleben, haben wir auch mit dem Naturfreundehaus eine Perspektive und müssen nicht wie viele

andere Vereine aufgeben“, sagt Ziska. Dann stünde das Haus weiterhin den Neueröndern und allen anderen Vereinsmitgliedern zur Verfügung. „Jeder ist wichtig“, sagt Ziska. „Auch stille Mitglieder helfen.“

Bisher hat sich das idyllisch gelegene Haus mit weitem Blick über das Werratal über die Vermietung gut getragen. „Doch wir waren inzwischen an dem Punkt, wo wir wegen

der Überalterung der Mitglieder nicht mehr in der Lage waren, das Haus zu bewirtschaften“, sagt Ziska.

Wer Lust hat, an der Gemeinschaftsaktion am übernächsten Wochenende teilzunehmen, kann sich unter 0174/3 29 58 54 melden – so kann die Aktion besser geplant werden. Weitere Fragen beantwortet Axel Ziska unter der Telefonnummer 0170/1 53 74 41.